

RS Vwgh 2020/6/26 Ra 2019/17/0073

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.06.2020

Index

34 Monopole

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

GSpG 1989 §50 Abs4

GSpG 1989 §52 Abs1 Z5

VStG §44a Z1

VStG §44a Z2

VStG §44a Z3

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie Ra 2019/17/0034 E 12. Juni 2019 RS 1

Stammrechtssatz

Es trifft zwar zu, dass § 52 Abs. 1 Z 5 iVm § 50 Abs. 4 GSpG bereits nach dem eindeutigen Gesetzeswortlaut mehrere Tatbegehungsvarianten beinhaltet (vgl. VwGH 17.5.2018, Ra 2017/17/0286). Dies bedeutet aber nicht, dass die einzelnen Tatbegehungsvarianten ohne entsprechend auf den konkreten Sachverhalt bezogenen Vorwurf beliebig angelastet werden dürften. Es reicht nicht aus, die verba legalia zu wiederholen, ohne konkret anzugeben, durch welches Handeln der Beschuldigten es zur Verletzung der herangezogenen Strafbestimmung gekommen ist (vgl. VwGH 26.9.2018, Ra 2017/17/0316).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2020:RA2019170073.L02

Im RIS seit

09.08.2020

Zuletzt aktualisiert am

09.08.2020

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>